



Schnieder erhöht Druck auf Bahnchefin Palla wegen Unpünktlichkeit

28. Mai 2026, 14:31

Die Pünktlichkeit der Deutschen Bahn bezeichnet Verkehrsminister Schnieder als inakzeptabel. Zugleich unterstützt er mehr Wettbewerb auf der Schiene und eine Öffnung des DB-Navigators für andere Anbieter.

Verkehrsminister Patrick Schnieder (CDU) erhöht den Druck auf Bahnchefin Evelyn Palla. Die Unpünktlichkeit der Bahn sei inakzeptabel, sagte Schnieder dem "Handelsblatt". Er hoffe, dass man in diesem Jahr die Talsohle im Fernverkehr erreicht habe.

Im April lag die Pünktlichkeit im Fernverkehr bei 64 Prozent. Im Jahresschnitt wäre man froh, wenn man 60 Prozent halte, sagte Schnieder. Das Netz solle mit jeder Baumaßnahme und mit betrieblichen Änderungen zuverlässiger und damit pünktlicher werden. Das sei kein Schalter, den man nur umlegen müsse.

Der Minister stellte sich hinter eine Initiative der EU-Kommission, die Deutsche Bahn zur Öffnung ihrer Ticket-Plattform DB Navigator für andere Anbieter zu verpflichten. Dabei verwies er auf seine Agenda für zufriedene Kunden: In seiner Agenda stehe, dass der DB Navigator gemeinwohlorientiert genutzt werden solle. Da überschneiden sich EU-Ziele und die Vorhaben der Regierung. Dem werde sich keiner entziehen können, auch die Deutsche Bahn nicht, wenn das EU-weit die Regel werde.

Schnieder begrüßte zudem, dass das italienische Bahnunternehmen Italo in den deutschen Markt einsteigen will. Wettbewerb belebe das Geschäft und zeige, dass man an die Schiene in Deutschland glaube, sagte der CDU-Politiker. Dass es noch hake, liege am Rechtsrahmen. Rahmenverträge seien möglich, aber nicht verpflichtend. Änderungen kämen auf EU-Ebene, aber erst 2031.